

Mit amtlichen Schluschkursen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Einzelpreis 10 Pfennig.

In ganz Halle die einzige 2 mal täglich erscheinende Zeitung

Morgen-Ausgabe

Jahrg. 218

Nr. 181 a

Wagnispreis:
In sämtl. 24 Bl. ausschließlich Zahlungsverkehr. — Berechnung nach amtlich festgesetzten Satzen für den Nachrichten-Verkehr. — Abgabe gleichm. nach dem Ort und dem Abonnement.

Halle-Saale
Schäfflerische Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62, Fernruf. Zentrale 2801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfach. Postamt Leipzig 20512

Mittwoch, 5. August 1925

Anzeigenpreis:
Die Sorbaleise 24 mal bis zum 31. August 1925, 10 Pfennig, die sonst 10 mal bis zum 31. August 1925, 10 Pfennig. — Berechnung nach dem Inhalt der Anzeigen. — Die Platzanzeigen abnehmen mit dem Abonnement.

Schäfflerische Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62, Fernruf. Zentrale Nr. 6290. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Gütle, Halle-Saale

Wieder Ausfuhrfreiheit für deutsches Getreide

Ende der Ausfuhrsperrre in der nächsten Woche Nordeuropa als Absatzmarkt

Berlin, 4. August.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Die Bedeutung der Eisenanfrage hat sich bereits gezeigt, das bedeutet die bisherigen Dispositionen des Reichsleitungsorgans des Reichsministeriums für den öffentlichen Wirtschaftsverkehr sind. Man kann also nicht damit rechnen, daß die Zoll-Verordnung vom Donnerstag zur Verrückung kommt, falls nicht mit Rücksicht auf die Befreiungsfrist am Dienstag auf der Abgangstabelle festgelegt, so daß erst im August in die Zoll-Verordnung eingetrennt werden würde. Dann freilich ist mit einer weitgehenden Erleichterung der Zollfrage zu rechnen. Von den Schwierigkeiten des Wirtschaftswort im Zentrum hört man zuerst nichts mehr, so daß man annehmen kann, daß es dem Zentrum gelungen wird, die Freizugsfrist auf ein bestimmtes Maß zurückzuführen, besonders mit der Unterstützung des Abgeordneten a. d. Reichstag als Parteimitglied beauftragt.

Beitritt sieht man auch einen Termin für die Befreiung des Weg der Ausfuhrsperrre für Getreide und Reis. Es ist im August angenommen, auch die Ausfuhr nach dem nächsten Monat freigegeben und zwar entweder gleichzeitig mit der Annahme des Zollgesetzes oder bei der Verrückung des Zollgesetzes. Wenn mit dieser Maßnahme endlich eine Lösung für eine nationale Versorgung der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel fortschritt, so heißt es doch unermesslich, daß man sich erst jetzt auf diesem Schritte entschließt, der seit Jahren möglich und nötig war. Das Ausfuhrverbot, das nachteilig nicht gerechtfertigt ist, hat es bisher unmöglich gemacht, daß auch die Konsumfreiheit gelegentlich während des Krieges ausüben konnte. Es handelt sich bei der Ausfuhrsperrre aber nicht nur um diese allgemeine Angelegenheit an dem Weltmarkt, sondern vor allem um ein wichtiges innerdeutsches Produktions- und Verkehrsproblem.

Die wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel liegen im Osten und Südwesten. Bei dieser Sachlage, der von der Reichsregierung in der Tarifierung bisher überhaupt nicht Rechnung getragen ist, kann man in West- und Südwestdeutschland aus schließlich Getreide auf dem Weltmarkt zu erobern, was ein gewisses Maß an Selbstversorgung sichergestellt hat. In dem Maße, wie diese Getreide, das den langen Eisenbahndurchlauf durch ganz Deutschland nehmen muß. Auch vor dem Krieges fand daher in Westdeutschland eine verhältnismäßig starke

Getreidezufuhr statt, die im übrigen Reichsdeutschland eine noch größere Getreideausfuhr gegenüberhand. Dem Reichsleitungsorgans konnte allerdings und pommersches Getreide in Skandinavien weitgehend rezentriert werden, oftmals es dort als qualitativer Spitzenausgang die hohen Preise des nördlichen nordamerikanischen Weizens erhalten konnte. Diese Möglichkeit ist durch die Ausfuhrsperrre bisher unterbunden worden, und es muß der Reichsleiter darauf gesehen werden, daß es vor der Hand überhört nicht gelingen wird, den alten Absatzmarkt in Nordamerika wiederzugewinnen. Wenn überhaupt die Getreideausfuhr einen Erfolg haben soll und nicht dem Handel als einzige Möglichkeit für den Export von Getreide mit der Freigabe der Ausfuhr und dem Inkrafttreten des Zollgesetzes auch dem Einfuhrschiffen wieder einführen müssen. Das sind wir schon der wirtschaftlich und politisch bedingten Lage der letzten Monate Deutschlands — Östpreußen — schuldig.

Eine merkwürdige Begründung

Berlin, 4. August.
Die „Münch.“ gibt für das von der französischen Regierung erlassene Einfuhrverbot für deutsche Rohstoffe, eine merkwürdige Begründung an, die von den bisherigen Verfassungen wenigstens abweichend. Das den Interessen der netzwerkartigen Industrie dienende Maß heißt, daß das Verbot erlassen sei, weil die französischen Rohstoffe hätten durch Angebot von deutscher Rohstoffe auf dem freien Markt und durch den Preis, den die französische Regierung nach dem getroffenen Vereinbarung für Reparationsarbeiten zu zahlen habe, den Wettbewerb zu durchbrechen. Das erlassene Verbot sei ausschließlich Ausmaß von dem ergebnislosen Verbot vor. Diese werden ohne weiteres bemängelt werden, wenn der französische Hersteller sich verpflichtet, den Preis für die auf dem freien Markt bezogene Rohstoffe nicht niedriger als den deutschen Lieferanten, sondern an die französische Regierung abzugeben, da diese Einkünfte mit dem Reparationskontingent berechnen würden.

Wie wir heute erfahren, ist schließlich von den deutschen Behörden in den letzten Wochen auf die Höhe von 1050 Mark die Tonne dem freien Handel in Frankreich angeboten und in größeren Mengen abgesetzt worden, während der offizielle Preis, den die französische Regierung für Reparationsarbeiten zu zahlen hat, 24 Mark beträgt.

Berlin zu den englisch-französischen Besprechungen

Verstärkte Konferenzankündigungen

Berlin, 4. August.
(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Gegenüber den wiederholenden Nachrichten über den Stand der englisch-französischen Siderheitsbesprechungen demerkt man in Berliner politischen Kreisen unwillkürlich Zurückhaltung. Die Mitteilung, daß ein amerikanischer Botschafter in Berlin nach London reisen werde, wird von amtlicher französischer Seite demontiert, was nicht unbedingt heißt, daß sie unzutreffend ist. Man meint auch in Berlin mit der Möglichkeit einer solchen Zusammenkunft der Vertreter durchsich zu rechnen, wobei man sich darüber klar ist, daß die Diskussion keine Förderung erfahren würde, wenn aus einer solchen Konferenz wiederum ein hartes Programm hervorgehen würde. Die Siderheitsfrage kann nach deutscher Auffassung, die auf diesem Wege des allein Schlichtens wieder in ein Dilemma einmündet, überhaupt nicht gelöst werden. Ihre Lösung ist nur zu erreichen, wenn die Gegenstände Deutschlands volle Gegenständigkeit und volle Gleichberechtigung gewährt. Solange dies nicht vollständig feststeht, befinden wir uns immer noch im Stadium unversöhnlicher Interessengruppen, die erst den Boden der Verhandlungen verlassen. In Berlin wird besonders auch eine französische Mitteilung, daß die Besprechungen zwischen Berlin und London sich bereits mit dem endgültigen Zustand zum Ende beendigen könnten, als gänzlich unverlässlich charakterisiert. Bei diesem Stand des allgemeinen Meinungsstandes ist es selbstverständlich, daß bereits die Zusammenkunft des Siderheitsbesprechungen die Diskussion irgendwelcher Art anzunehmen haben sollte.

Die Hebernahme der geräumten Gebiete

Düsseldorf, 4. August.
Seitens des Reichsleitungsorgans Bergmann mit dem Agenten für Besatzungsangelegenheiten, Regierungsassessor Dr. Bergmann, sowie Regierungsrat Koch als Vertreter des Oberpräsidenten der Rheinprovinz die betroffenen Gemeinden des Regierungsbezirks, um die Gläubiger der Staatsregierung aus Anlaß der Räumung zu beschützen. Am Freitag fand im Rathaus in Essen eine Besprechung mit den Vertretern des Erbsen- und Landbesitzer Essen sowie den Vertretern der holländischen Polizeiverwaltung statt. Radmitgliedlichen die Vertreter der Regierung ähnliche Besprechungen in

Die Amnestie

Berlin, 4. August.
Der Reichsausschuss des Reichstages vollendet in seiner heutigen Sitzung die erste Lesung der Amnestievorlage. Die Reichsregierung gibt eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt:
Der Reichsausschuss hat die Fassung zu gewollt, daß das Gesetz am Tage nach der Verkündung in Kraft treten kann. Dabei war sich die Regierung darüber einig, daß am Tage nach der Verkündung nicht alle diejenigen aus den Gefängnissen bereits entlassen werden können, die unter der Amnestie fallen. Das wäre technisch eine Unmöglichkeit. Zudem hätte es die Regierung für angebracht, es bei den erwähnten Bedingungen ihrer Vorlage, als dem Inkrafttreten am Tage nach der Verkündung, zu belassen.

Reichstagsmitglied Dr. Frank erklärte, es solle durch die Fassung der Regierung erreicht werden, daß in allen Fällen die Fassung über die Entlassung der Amnestierten aus der Strafhaft sofort ergoht kann.

Am 9. August 3 Stimmen bei 10 Stimmenthalten der Sozialdemokraten und Kommunisten stimmte der Reichstag einstimmig dem Abgeordneten Dr. Fabi (D. Vpt.) vor, daß die Niedersetzung auf die Räumungsverträge einleitet sollte, daß die Expertenmittlungsstelle noch Flüchtlinge in des Reich schickt und die Hige aus Polen nur noch berangezogene ausgewiesene auf dem Wohnort in Schmeide nicht geschickten. Und dann soll, wie die Tage zuvor, der

Nach Seeverings Besuch im Flüchtlingslager

Schneidemühl, 4. August.
Auch am heutigen Dienstag ist das Bild im Flüchtlingslager kaum verändert. Außer einem an allen Vorden angelegten Anklaß des preussischen Jungmilitärs merkt man kaum etwas von dem Ausmaß des Leidens der Betroffenen. Nur, daß die Expertenmittlungsstelle noch Flüchtlinge in des Reich schickt und die Hige aus Polen nur noch berangezogene ausgewiesene auf dem Wohnort in Schmeide nicht geschickten. Und dann soll, wie die Tage zuvor, der

offene Wollmagazin mit der lebenden Frucht über das folgende Ertragsfrist, werden die neuen Anmündlinge am Lar des Paradenzuges von den älteren Jünglingen begüßt, über das Woll aufgefahrt wird hier und da ein Bekannter entdeckt. Ein Kommando der Schulpolizei bündigt heute allerdings für jeden Optanten einen Strohhalm und zwei Beeren aus der neuen Getreide auf heute liegen sich aus Ställen doch noch nicht menschengewöhnliche Luftzutrittsräume herstellen. Nur drei Wochen früher hätten sich die aufstrebenden Stellen davon übergeben müssen, ob das Schwermöcherlich Durchgangslager den besten Luftzutritt durch den Strohhalm und die Beeren seit elf Monaten wissen müssen, daß von Polen keine Rückfälle auf die deutschen Optanten zu erwarten war.
Oberst Engel in, den ihr Vertreter im Lager trifft, während er die Auffüllung neuer Strohhalme übernahm, schließlich registriert den Stoff, als man sich nach dem Abstrahlen seiner Schicklinge erkundigt.
„Die Leute werden heute froh“, sagt er, „muss ich ihnen die Anhaft und die ersten Wolltüte im Lager etwas freundlicher hätte gestalten können.“

Der an die Menschengruppen, die sich vor den Aufhängen gebildet haben, herantritt, und die Gespräche der Männer und Frauen untereinander belauscht, gewinnt den Eindruck, daß es schwer fallen wird, hier gut zu machen, nach in der letzten Woche an die Interaktionen gefunden begangen wurde. Die anderen Optanten sind, wenn sie nicht von der Seite der Partei durch die Freude, so doch in der Erwartung etwas zu ändern. Der Anführer ist ein Mann mit einem Gesicht, durch das man die Überlieferung in Preußen freundlich begrüßt und selbst aufpassen muss, von dem man angeordnet. Preußen führt an den Optanten 12000 darunter, heute Staatsbürger haben können. Ob der Empfang der Flüchtlinge in einem fürchtenden Wollmagazin, das man in den letzten Wochen durchbrochen haben muss, um sich überhaupt einen Begriff von ihm machen zu können, sie zu Dankbarkeit und Freude für den Welt ertragen hat. Über 20 diese 12000 deutsche Soldaten, nicht mehr zurückgekehrt ihre neuen Gefährten — und wenn sie noch so kleine Bereicherungen machen — geworden sind?

Am Sonntag hat man im Lager eine Deputation entsandt, die nach Berlin reisen und die Schritte der Anwesenheit beim Reichspräsidenten vorzutragen sollten. Es ist reine Freude, festzustellen, wie diese vom Schicksal so immer Betroffenen den früheren Reichsmarschall und jetzigen Reichspräsidenten ihren ganzen Glauben und ihr ganzes Vertrauen entgegenbringen. Sie sind, nach von dem Reichspräsidenten unterschrieben, für die als nur eine politische Begünstigung, die ist Deutschland, die Deputation an Hindenburg blieb im Lager, weil inzwischen der verantwortliche preussische Minister in Scheidemann erkrankt. Die heimliche Gewissheit, die nach Berlin reisen und die Schritte der Anwesenheit beim Reichspräsidenten vorzutragen sollten. Es ist reine Freude, festzustellen, wie diese vom Schicksal so immer Betroffenen den früheren Reichsmarschall und jetzigen Reichspräsidenten ihren ganzen Glauben und ihr ganzes Vertrauen entgegenbringen. Sie sind, nach von dem Reichspräsidenten unterschrieben, für die als nur eine politische Begünstigung, die ist Deutschland, die Deputation an Hindenburg blieb im Lager, weil inzwischen der verantwortliche preussische Minister in Scheidemann erkrankt.

Die Hebernahme der geräumten Gebiete
Seitens des Reichsleitungsorgans Bergmann mit dem Agenten für Besatzungsangelegenheiten, Regierungsassessor Dr. Bergmann, sowie Regierungsrat Koch als Vertreter des Oberpräsidenten der Rheinprovinz die betroffenen Gemeinden des Regierungsbezirks, um die Gläubiger der Staatsregierung aus Anlaß der Räumung zu beschützen. Am Freitag fand im Rathaus in Essen eine Besprechung mit den Vertretern des Erbsen- und Landbesitzer Essen sowie den Vertretern der holländischen Polizeiverwaltung statt. Radmitgliedlichen die Vertreter der Regierung ähnliche Besprechungen in

Die Hebernahme der geräumten Gebiete
Seitens des Reichsleitungsorgans Bergmann mit dem Agenten für Besatzungsangelegenheiten, Regierungsassessor Dr. Bergmann, sowie Regierungsrat Koch als Vertreter des Oberpräsidenten der Rheinprovinz die betroffenen Gemeinden des Regierungsbezirks, um die Gläubiger der Staatsregierung aus Anlaß der Räumung zu beschützen. Am Freitag fand im Rathaus in Essen eine Besprechung mit den Vertretern des Erbsen- und Landbesitzer Essen sowie den Vertretern der holländischen Polizeiverwaltung statt. Radmitgliedlichen die Vertreter der Regierung ähnliche Besprechungen in

Halle und Umgebung

Seite 5, August.

Der Derbstück erlegen

Der frühere Hilfsbeamte bei der Staatsanwaltschaft A. ... bat das Gericht auf mitemgenommen. Aus dem ...

Das Gericht ließ gegen V. und S. weitgehende ...

Schwerer Autounfall. Gestern nachmittag wurde ...

— 8. Weibliche Dreifelderhunde in der Markthalle ...

Turnen, Spiel und Sport

Das Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 2. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 3. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 4. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 5. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 6. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 7. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 8. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 9. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 10. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Das 11. Jahr. Kreisjünglingsfest am Sonnabend und Sonntag ...

Ein Wähler, Wm. Altenburg, 1.55%, 4 mal 100 Meter ...

Robertsberg 'Rund um Hannover'. Die Stadtverwaltung ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Wiedburg, 4. August. (Schlachtpreise für 100 Pfund ...)

Hallerische Gedenktage

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1545 predigte Dr. Martin Luther ...

Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 100 Kilogramm

Elektrolyt Kupfer	187,25	Orig.-Hütten-Alum.	24-26
Zinkhüttenverbandspreis	110	Or.-Hütten-Alum. in Waldrath	24-26
Raffinierter Zinn	110	Or.-Hütten-Alum. in Waldrath	24-26
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115
Org.-Hütten-Alum.	110	Hüttenzinn (mind. 98%)	110-115

Leipziger Börse vom 4. August

4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.

Wertbeständige Anteile

4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.
4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.	4. 8. 8.

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Am 5. August 1945 predigte Dr. Martin Luther ...

Einiges Tages wurde ihr ungetragten, der König habe seine ...

Einiges Tages wurde ihr ungetragten, der König habe seine ...

Einiges Tages wurde ihr ungetragten, der König habe seine ...

Einiges Tages wurde ihr ungetragten, der König habe seine ...

Einiges Tages wurde ihr ungetragten, der König habe seine ...

Einiges Tages wurde ihr ungetragten, der König habe seine ...

Berliner Schluss und Raffwürde.

Im weiteren Verlauf der Börse unterlag das Kursniveau mehrfachen Schwankungen...

Privatbilanz: kurze Sicht 74%, lange Sicht 74%. Gegen Schluss des Vortages kam es zu einem Kursrückgang...

Bei Eröffnung etwas abgemindert sowohl am Ansehen wie am Aktienmarkt. Kräftigste Seite mit 2,17 bis 2,20 cm...

Beleg, 4. August. (Preisveränderung) Danke Hoth 69; Sammaru Silber...

Notierungen wurden heute von der holländischen Kommission wie folgt notiert: Anleihen: Wartha 78,80 G...

Berliner Produkte.

Im Anfang mit höheren Auslandsnotierungen zogen auch hier die Preise für Rohstoffe an. Im Weizen zeigte es sich noch...

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes various goods like flour, oil, and other commodities.

Beleg, 4. August. Weizen (inländischer), alter und neuer 245-260; Roggen (inländischer), alter und neuer 190-200...

Druck und Verlag von Otto Zietel.

Verleger der Redaktion: Adolf Hindemann. Verantwortlich für die Schrift: Dr. Carl Schmitt; für den Inhalt: Dr. Carl Schmitt...

Berliner Börse vom 4. August 1925

Main table of stock market data for Berlin on August 4, 1925. Columns include stock names, prices, and various market indicators.

Variable Kurse

Table of variable market rates including exchange rates and commodity prices.

Devisen-Kurse der Börse zu Berlin (in R-M.)

Table of foreign exchange rates for various countries and currencies.

Weitere Berliner Kurse.

Table of additional Berlin market rates for various goods and services.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192508052-19/fragment/page=0004